

Hier kommt der neue Wortwerker

Stadtschreiber Armin Wühle stellt sich am 27. August in der Neuwerkkirche vor

Goslar. Der neue Stadtschreiber stellt sich vor: Am Sonntag, 27. August, werden die Mitglieder der Stiftung Maria in Horto den neuen Wortwerker des Jahres 2023 in einer Feierstunde in der Neuwerkkirche ab 17 Uhr der Goslarer Öffentlichkeit präsentieren. Er heißt Armin Wühle, ist 32 Jahre alt, lebt und schreibt in Hannover und freut sich sehr darüber, dass die Jury sich für ihn entschieden hat und ihm damit ein viermonatiges Schreibstipendium in Goslar ermöglicht.

Wühle wird bis Mitte Dezember in Goslar leben, seine Arbeit an seinem zweiten Roman fortsetzen und sich in Lesungen und Begegnungen mit interessierten Goslarer Bürgerinnen und Bürgern austauschen.

Die Wahl zum zweiten Goslarer Wortwerker fiel auf den gebürtigen Bayern, geboren 1991 in Ebersberg bei München, den die Jury am Ende



Der neue Wortwerker Armin Wühle zieht ins Kloster ein. Archivfoto: Hartmann

aus 68 Bewerbern ausgewählt hatte. Armin Wühle wird nun Mitte August in den Wohnturm im Kloster

Neuwerk an der Rosentorstraße einziehen.

Das Stipendium, das neben dem kostenlosen Wohnen auch ein monatliches Salär umfasst, soll helfen, der Literatur in der Kulturstadt Goslar einen dauerhaften und prägenden Platz einzurichten. Denn neben Musik und Bildender Kunst soll auch das geschriebene Wort dauerhaft einen festen Platz im Kulturleben der Stadt erhalten, so die Intention von Maria in Horto.

Nach der Begrüßung des neuen Wortwerkers durch Stiftungsvorsitzende Sabine Fontheim wird Marie Luise Eberhardt, Wortwerkerin des Jahres 2022, ihren Nachfolger der Öffentlichkeit vorstellen. Oberbürgermeisterin Urte Schwerdtner hat ein Grußwort zugesagt. Alle Goslarer sind herzlich eingeladen, den neuen Wortwerker in der Stadt zu begrüßen. *red*

